Ran an die Mikroskope!

Wie sieht eine Zecke oder eine Biene unter dem Mikroskop aus? Welche Tiere und Pflanzen gibt es vor meiner Haustüre? Mit Lupendosen machten sich die Schüler auf, um besondere Tiere und Pflanzen zu sammeln und danach unter dem Mikroskop zu betrachten.

Mehrere Tage lang parkte im Juli das Naturmobil, eine mobile Umweltstation, neben dem Sportplatz in Wenzenbach. Die Klassen der Grundschule Wenzenbach haben durch dieses fahrende Klassenzimmer Themen wie „Lebensraum Hecke", „Wildbienen und Hummeln", „Expedition Wiese" und „Abenteuer Wasserwelt" näher erforscht. Die Klasse 3 b hat sich zum Beispiel mit dem Thema „Wildbienen und Hummeln" befasst und dabei Erstaunliches festgestellt. Wir Menschen brauchen die Biene nicht nur zur Honigproduktion, sondern auch zum Bestäuben von Blumen und Pflanzen. Ungefähr 80 Prozent der Pflanzen sind auf die Bestäubung von Wild- und Honigbienen, Schmetterlingen, Fliegen, Wespen oder Käfer angewiesen. Fast alle Obstbäume werden bestäubt. Viele Gemüsesorten, wie zum Beispiel Gurken und Bohnen und der Raps als wichtige Ölpflanze, erzielen höhere Erträge, wenn sie neben dem Wind von Insekten bestäubt werden. Leider sind viele Wildbienenarten mittlerweile gefährdet, sehr viele Arten sind vom Aussterben bedroht. Schuld daran ist vor allem der Mensch.

Zum Schluss durften die Schüler bei einem Spiel selber in die Rolle einer Biene schlüpfen und Nektar sammeln. Das war aber anstrengend!

Die Schule bedankt sich für die finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 Euro durch den Bund Naturschutz in Bayern e.V. (Ortsgruppe: Wenzenbach).

BILD: ELISABETH NEUMEIER